Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

monebitur: donec erigat mundos suos

Dispersit dedit pauperibus iustitia eius manet in seculum seculi: cornu eius exaltabitur in gloria

Peccator videbit et irascetur dentibus suis fremet et

tabescet desiderium peccatorum peribit

Daz wirt dez sünd'sehen vnd wirt zürnen dwan wen dez vngerechten dez vngerechten heil vnd seld sühte so ist er laydig vnd zornich. Dus nut seynen zenden grizgrimt er vnd dornet. Vnd die begirde der sünd'vorturbet. Wan sie begernt lang zu leben vnd werden offte geher von disem lebn gernebt. Die vngerechten zürnent auch vnd werden grizgrimen. Wenne sie dy selygen in den ewigen fiewden mit den augen mer gewissen sehent. Vnd sie da wyd'ewigleichen prynnent. da vns got alle vor behüte

Ex sālms vmschrift ist alld allelua. Daz ist lobt mit lyren. wan an disen sālm mant vnd leret d'weyslag vnsü lyren zu loben. vnd sprycht alld

Laudate pueri dominum. laudate nomen domini. Sit nomen domini benedictum. ex hoc nunc et usque in seculum. Vnsers lyren namen sey gesegent. daz ist er sey gelobt. An von dise stat vntz in die wezlt. daz ist in alle ewicheit. Er sprycht

A solis ortu usque ad occasum laudabile nomen domini.